



Abb. 83. Exlibris, radiert von Heinrich Vogeler.

dem Exlibris Albert Schott, die Sängerin auf dem Exlibris Schönfeld, die, den Kopf auf die als Zeichen der Verfeinerung mit einem langen Handschuh bekleidete Hand gestützt, dem Gesange des Vogels auf dem Rosenzweig lauscht, der die Stimme der Natur versinnbildlicht. In ähnlicher Weise, wie es hier geschehen, hat Erler fast immer die Darstellung seiner Exlibris mit der Person des Besitzers in Beziehung zu setzen gewußt. So deutet auf dem Exlibris Siegmund Schott das Schachbrett des Hintergrunds auf den Beruf des Bucheigners, eines Statistikers. Auf dem Exlibris des Arztes S. Fuld reicht ein Mann mit mitleidsvollem Gesichtsausdruck einer Kranken, die ihn vertrauensvoll anblickt, einen heilkräftigen Trank; ein Dornenkranz, dessen Ausläufer den Kopf des Kranken umwinden, krönt die Komposition (Abb. 68). Das medusenhaft starre Antlitz auf dem Exlibris des Historikers Max Mayr personifiziert die Geschichte. Ihre Sprache ist der großen Menge unverständlich, darauf deutet das Schloß vor dem Mund, das der Ge-

sichtsforscher erst öffnen muß, damit sie von dem erzähle, worauf die Rosen und Dornen ihres Kranzes symbolisch hinweisen, von den Freudens- und Leidestagen der Menschheit und ihrer einzelnen hervorragenden Mitglieder (Abb. 69).

Erler hat folgende Exlibris gezeichnet: 1. S. Fuld; 2. Max Mayr; 3. Siegmund Schott; 4. Albert Schott; 5. Arthur Schott; 6.—7. Toni Reißer; 8.—9. M. v. B.; 10. E. Gerhäuser; 11. E. Schönfeld; 12. Hugo Wolf; 13. Ulrich Fuße; 14. H. Marx; 15. Gustav Eberius; 16. Liebermann.

Auf den beiden Exlibris für M. v. B. hat Erler den Tod dargestellt, der die Sterne peitscht, Kometen vom Himmel reißt und mit Füßen tritt. Derartige phantastische Darstellungen finden sich nicht selten auf deutschen Exlibris. So kniet auf dem eignen Exlibris Friedrich Schaar Schmidts-Düsseldorf der Tod in Ritterrüstung vor einem jungen Mädchen, das ihm einen Kranz aufs Haupt setzt, und auf einem der vielen Exlibris von M. v. B. turnt ein Totengerippe an einem zwischen zwei Brückenpfeilern ausgespannten



Abb. 84. Exlibris, radiert von Hermann Kirzel.